

PRESSEMITTEILUNG

Test: Girokonten bei Filialbanken 2015

Dispozinsen und Gebühren in der Kritik – Testsieg für BBBank, Santander Bank und Sparkasse Mainfranken Würzburg

Hamburg, 09.09.2015 – Filialbank-Kunden sollten die Konditionen ihres Girokontos kritisch prüfen. Nicht nur bei den Dispozinsen gibt es zwischen den Banken gravierende Unterschiede. Dies zeigt der Test, den das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) im Auftrag des Nachrichtensenders n-tv durchgeführt hat (*Sendehinweis: n-tv Ratgeber – Geld, Mittwoch, 09.09.2015, 18:35 Uhr*).

Dramatisch hohe Dispozinsen

Wie wichtig ein Vergleich der Kontokonditionen ist, zeigt das Thema Überziehungszinsen: Kunden, die ihren Dispo überziehen, werden teils heftig zur Kasse gebeten. Für nicht genehmigte Kontoüberziehungen von beispielsweise 1.000 Euro verlangen einige Banken Sollzinsen in Höhe von 16,75 Prozent. Die besten Finanzinstitute bleiben hier mit ihrem Sollzinssatz unter acht Prozent. Auch bei einem genehmigten Dispo klafft die Schere weit auseinander: Der Sollzins reichte über alle Anbieter im Test im günstigsten Fall von 6,49 Prozent bis hin zu 12,75 Prozent.

Gegensätzlich verhält es sich bei der Verzinsung des Kontoguthabens. Nur zwei der 26 untersuchten Filialbanken bieten überhaupt einen Habenzins an – im Bestfall 0,25 Prozent. Bei der großen Mehrheit der Unternehmen wird ein Plus auf dem Konto nicht honoriert – der Zinssatz: 0,0 Prozent.

Kostenfaktor Grundgebühren

Bei Filialbanken sind kostenlose Girokonten noch nicht die Regel. Die Grundgebühren für Konten bei reiner Filialnutzung variieren je nach Finanzinstitut von null Euro bis hin zu rund 155 Euro pro Jahr. Girokontoprodukte mit kombinierter Filial- und Onlinenutzung sind insgesamt günstiger und kosten in keinen Fall mehr als 120 Euro pro Jahr. Rein online geführte Girokonten der Filialbanken sind dagegen oftmals gratis – bei den wenigen kostenpflichtigen Konten im Test liegen die Grundgebühren hier zwischen 24 und 59 Euro.

Gratis-Girokonten überzeugen dabei aber nur in seltenen Fällen auch in puncto Filial- und Zusatzservices. „Der Kunde steht meist vor der Wahl – entweder ein Girokonto mit Top-Konditionen oder eines mit höheren Kosten, aber dafür besserem Service“, so Markus Hamer Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Service-Qualität.

Die besten Unternehmen

Testsieger in den drei untersuchten Kategorien sind folgende Finanzinstitute: Sparkasse Mainfranken Würzburg belegt beim Kundenprofil „Girokonten Filialnutzung“ den ersten Rang mit dem Qualitätsurteil: „sehr gut“. Das Unternehmen verbindet vergleichsweise gute Konditionen mit einem guten Filial- und Zusatzservice. Neben der relativ niedrigen Grundgebühr entstehen für den Zahlungsverkehr keine zusätzlichen Kosten. Zum Angebot zählen auch eine günstige Kreditkarte und eine kostenfreie Partner-Girocard. Ein dichtes Filial- und Geldautomatennetz sowie kostenfrei nutzbare Münzschlautomaten fallen ebenfalls positiv ins Gewicht. Neben dem Testsieger sicherten sich in dieser Kategorie die Unternehmen auf den Rängen zwei bis sechs das Qualitätsurteil

Geschäftsführung:
Bianca Möller, Markus Hamer
Beirat:
Gunnar Uldall (Vors.), Jochen Dietrich,
Johann C. Lindenberg
Ust.-Id.-Nr. DE249603922
Amtsgericht Hamburg HRA 104009
Persönlich haftende Gesellschafterin:
buscha Verwaltungsgesellschaft mbH,
Amtsgericht Hamburg HRB 97297

„sehr gut“: BBBank, Sparda-Bank West, Sparda-Bank Baden-Württemberg, Sparkasse Nürnberg sowie Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg.

Beim Profil „Girokonten Filial- und Onlinenutzung“ belegt die BBBank Rang eins (Qualitätsurteil: „sehr gut“). Ausschlaggebend waren insbesondere die im Anbietervergleich besten Konditionen. Das gebührenfreie Girokonto verursachte im Zahlungsverkehr keine Kosten und punktete mit vergleichsweise moderaten Sollzinsen für Überziehungen. Eine kostenfreie Girocard für den Partner des Kontoinhabers ist inklusive. Weitere Unternehmen mit dem Qualitätsurteil „sehr gut“ folgen auf den Plätzen zwei bis vier: Sparda-Bank West, Sparkasse Mainfranken Würzburg und Sparda-Bank Baden-Württemberg.

Der Testsieger im Bereich „Girokonten Onlinenutzung“ ist die Santander Bank (Qualitätsurteil: „sehr gut“). Das angebotene Konto überzeugt mit sehr guten Konditionen ohne Grundgebühren und kostenfreiem Zahlungsverkehr. Vorhandenes Guthaben verzinst die Santander Bank mit immerhin 0,25 Prozent – der Bestwert im Anbietervergleich. Die Sollzinsen für Kontoüberziehungen fallen zudem relativ niedrig aus. Weitere Unternehmen auf den folgenden Plätzen mit einem ebenfalls sehr guten Ergebnis sind: Targobank, Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, Postbank, Hypovereinsbank, Sparkasse Mainfranken Würzburg, BBBank und Kreissparkasse Ludwigsburg.

Fakten zum Test

Das Deutsche Institut für Service-Qualität testete die Girokontoprodukte von 26 bedeutenden Finanzinstituten in Deutschland. Im Fokus des Tests standen die jeweiligen Girokontokonditionen für drei unterschiedliche Kundenszenarien (Filialnutzung, Filial- und Onlinenutzung, Onlinenutzung). In einem weiteren Analysebereich erfolgte eine umfassende Prüfung und Bewertung der Filial- und Zusatzservices inklusive des Aspekts Sicherheit im Internet. Die Daten wurden über offizielle Unternehmensanfragen ermittelt (Stand: 1. Juli 2015).

Veröffentlichung nur unter Nennung der Quelle:
Deutsches Institut für Service-Qualität im Auftrag von n-tv

Ansprechpartner:

Markus Hamer
Fon: +49 (0)40 / 27 88 91 48 - 11
Mobil: +49 (0)176 / 64 03 21 40
E-Mail: m.hamer@disq.de
www.disq.de

Das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) verfolgt das Ziel, die Servicequalität in Deutschland zu verbessern. Das Marktforschungsinstitut mit Sitz in Hamburg führt zu diesem Zweck unabhängige Wettbewerbsanalysen und Kundenbefragungen durch. Rund 1.500 geschulte Tester sind in ganz Deutschland im Einsatz. Die Leitung der Forschungsprojekte, bei denen wissenschaftlich anerkannte Methoden und Service-Messverfahren zum Einsatz kommen, obliegt einem Team aus Soziologen, Ökonomen und Psychologen. Dem Verbraucher liefert das Institut wichtige Anhaltspunkte für seine Kaufentscheidungen. Unternehmen gewinnen wertvolle Informationen für das eigene Qualitätsmanagement. Das Deutsche Institut für Service-Qualität arbeitet im Auftrag von renommierten Print-Medien und TV-Sendern; Studien für Unternehmen gehören nicht zum Leistungsspektrum des DISQ.